

urtail und wiert si im wider warfen und ist si nicht recht und wil sei der richter nicht enpern und ener dem di urtail schad was si sprechent in wol dar umb an. wil^a unschuldich weren so sol er pei den hailigen sweren daz er nicht pezzers weste. wil er nicht sweren man sol im di hant ab slachen. wan so hat er bei deinem aide unrecht^b urtail funden.

116b] Vraget ein richter einen man urtail nu er ertailt daz er chan im volgent leicht drei man oder zwen oder mer. ein ander da bei vindet ein ander dem volgent auch leicht drei oder mer. wer di merer volg hat der hat sein urtail behabt und di andern beleibent an gewette wan si habent nieman sein urtail bescholten. wier haizzen daz bescholten urtail wer also spricht. ich wider wierf di urtail. wan si ist unrecht und ich zeuch sei da hin da ich sei mit recht hin ziechen sol. daz ist an di hant von der der richter daz gericht enphangen hat. do sol man mit wetten als hie vor geschriben ist.

117a] Verwierfet der swab des sach(s)en urtail und der sachse des swaben di sullen si ziechen fur den chunich. also tue ein igleich lantman dem andern.

117b] Steunde sol man urtail verwerfen^a. sitzunde sol man sev vinden. steunde sol man dem chlager wetten wes mam^b im schuldich wiert vor gericht. also sol man auch dem richter. wer des nicht entuet der ist dem richter einer chlainer buezz schuldich nach gueter gewonhait.

117c] Nieman sol urtail sprechen nuer der dar zue erwelt wiert. daz urlaub geit der chunich und welcher herre gericht von im hat. man sol si welen mit weiser leut rat. und di man do welet di sullen auch weiz leut sein. ier sullen zem ministem siben sein umb ein igleich sach. ist ier mer daz ist auch guet.

116a] a ergänze er Rj. b aus vrrecht verbessert Rj.

117b] a davor vinden getilgt Rj. b lies man Rj.